

PRESSEINFORMATION

CONDUCTOR BAU: Spatenstich beim Projekt „Wohnen an den Klosterwiesen“

Ludwigsburg, 11. Oktober 2017 – Am 6. Oktober war es soweit: es erfolgte der Spatenstich für das Projekt „Wohnen an den Klosterwiesen“. Roland Görgens, Geschäftsführender Gesellschafter der Conductor Bau GmbH in Ludwigsburg bei Stuttgart, begrüßte rund 50 Gäste, darunter Kunden, Handwerker, Nachbarn und Peter Igel, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Kaufbeuren: „Wir freuen uns sehr, mit unserem ersten Projekt in Kaufbeuren ein kleines sowie attraktives Wohnquartier zu erstellen. Es ist immer ein wichtiger Tag, wenn nach intensiver Planung die Bautätigkeit beginnt. Ein herzliches Dankeschön geht insbesondere an die Kaufbeurer Verwaltung für die lösungsorientierte und angenehme Zusammenarbeit.“

Im Anschluss richtete Peter Igel einige Worte an die „Neubürger“ und weiteren Gäste. Dabei erwähnte er die besondere Lage des Bauplatzes - zwischen Altstadt und Skipiste gelegen, denn jedes Jahr baut der Kaufbeurer Skiclub dort einen Lift auf. Dies unterstreicht die Verbindung zwischen Natur und Citynähe. Auch auf den Anspruch Kaufbeurens als Familienstadt wies Igel hin. Abhängig vom Einkommen werden Neubürger mit 5.000,- € je Kind und bis max. 20.000,- € Einmalzuschuss beim Erwerb von selbstgenutzten Wohnimmobilien unterstützt. „Diese ‘Kaufbeurer Eigenheimzulage’ ist sicherlich ein weiterer Anreiz, die Zukunft in dieser schönen Stadt zu verbringen“, sagt Görgens.

Der symbolische Spatenstich fand mit Architekt Corniels Bartels, dem Rohbauunternehmen Rainer Wengertsmann, dem Ingenieurbüro Kilger, Görgens und Igel sowie den ersten Käufern statt. Gebaut wird ein Wohnquartier - bestehend aus 15 Reihenhäusern, 18 Wohnungen und einer Tiefgarage - im KfW Effizienzhaus 55-Standard. Dieser Standard steht für die besondere Berücksichtigung energieeffizienter Baumaßnahmen und ermöglicht zinsgünstige Darlehen sowie Zuschüsse vom Staat.

Besonderheit: Hybridbauweise

Die Reihenhäuser weisen Wohnflächen zwischen ca. 114 und 133 m² aus und sind insbesondere für junge Familien geeignet. Die Größen der Wohnungen betragen ca. 48 m², 78m² sowie bis zu 98 m². Mit den teilweise barrierefreien (gemäß BayBo) Wohnungen sollen kleine Familien, Paare und Singles jeden Alters angesprochen werden. „Wir planen die Fertigstellung des Wohnquartiers zum Jahresende 2018 und haben den Vertrieb bereits im Sommer mit Erfolg gestartet. So sind bereits die Hälfte der Reihenhäuser verkauft“, sagt Görgens. Auf eine spezielle Intention weist Görgens hin: „Dieses Bauprojekt soll den Traum des Mehrgenerationen-Wohnens verwirklichen: Die junge Familie im Reihnhaus, die Großeltern in der Wohnung nebenan. Räumliche Nähe, gegenseitiges Helfen – dennoch hat jeder seinen eigenen Rückzugsort.“

Bei den Reihenhäusern heben sich Philosophie und die Art des Bauens deutlich vom Gesamtmarkt ab. Denn es wird eine Hybridbauweise – die Kombination von Sichtbeton und vorgefertigten Holzbauteilen – angewendet, die eine hohe Qualität garantieren. „Holz und Stein sind die wohl ältesten Wohnbaustoffe der Geschichte. Gebäude im Allgäu oder Gebirge wurden auf Steine (Fundamente/Sockel) gesetzt und mit Holz fertig gestellt. Dieses Prinzip des traditionellen, intelligenten Einsatzes von Werkstoffen ist ein wichtiger Teil unserer Philosophie. Zudem ermöglichen vorgefertigte Bauteile eine kurze Bauzeit und effiziente Bauabwicklung“, meint Görgens.